

Michael Hofer
Lessingstr. 58
87435 Kempten

Kempten, 3. November 2017

An Herrn Thomas Kiechle
Rathausplatz 1
87435 Kempten

Antrag: Einrichtung eines mobilen Radquerungs-Bautrupps

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Thomas

Im letzten Jahr lag der Anstieg der weltweite CO² Konzentration in der Atmosphäre 50% über dem Mittel der letzten zehn Jahre! Allein zwei verheerende Orkane trafen Deutschland im letzten Monat (Oktober 2017), das Weltklima entgleist noch schneller als Pessimisten es vorausgesagt haben.

Natürlich wäre da der Ersatz von Auto- durch Radverkehr, noch dazu im kleinen Kempten, nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber, „.. wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann das die Welt verändern.“

Dazu kommt, dass mit dem E-Bike im bergigen Kempten ein neues Zeitalter angebrochen ist und Stadtplaner wie Mediziner (Parkraum, Gesundheit) den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen gerne wachsen sehen würden. Nun zum konkreten Antrag, um das Radeln in KE attraktiver zu machen.

Die meisten existierenden Querungen von Seitenstraßen und Abzweigungen in Kempten sind derzeit für Radler eine Zumutung. Zwar bemüht sich das Bauamt bei Neubauten und Erneuerungen von Kreuzungen, diese zeitgemäß eben herzustellen (gelungene Beispiele: LI-Leutkircher Straße/oder die Querung LI- Feichtmayrstr.), aber es kann nicht gewartet werden, bis alle Randsteine der Kreuzungen in der Stadt nach und nach im Zuge anderer Baumaßnahmen abgesenkt werden, das würde ja 20 oder noch mehr Jahre dauern. **Ich beantrage die auf 2/3 Jahre befristete Einrichtung einer Haushaltsstelle**, die es einem mobilen Bautrupps im Sommer ermöglicht, Höhen ungleiche Übergänge zu entschärfen. Bevor diese Querungs Task Force ans Werk gehen kann, müsste eine Gruppe von Vertretern des ADFC,

aus der Verwaltung und interessierten Stadtratskollegen die Straßen und Wege der Stadt abradeln, die infrage kommenden Übergänge fotografisch festhalten und für die Arbeit eine Prioritätenliste erstellen. Anschließend sollte durch städtische Fachleute eine Kostenschätzung erfolgen und diese Kosten ab dem HH 2019 eingestellt werden.

Ich bitte, diesen Antrag bei den Haushaltsberatungen des nächsten Jahres (2019) zu berücksichtigen und verbleibe in kollegialer Verbundenheit

Michael Hofer